

Durch Reduction mit Zinnsalz und Salzsäure erhalten, in feinen weissen Nadeln krystallisirendes salzsaures Pentamidobenzol, $C_6H(NH_2)_5 \cdot 3HCl$.

Oxydirt sich in wässriger Lösung bei Luftzutritt rasch. und noch viel veränderlicher ist die freie Base.

Mitgetheilte Versuche ergeben, dass das Verhalten der Nitrophenole und dasjenige ihrer Alkyläther zu Ammoniak nicht immer parallel geht.

Ueberraschend ist die Inactivität des Trinitroresorcins, weil ja dessen Aethyläther und auch das freie Dinitroresorcin im Gegensatz dazu mit Ammoniak leicht reagiren.

Universität Zürich, Laboratorium des Hrn. Prof. V. Merz.

274. E. Drechsel: Pseudotriphenylmelamin.

(Eingegangen am 30. April.)

Im Jahre 1876 hat G. Gerlich¹⁾ in meinem Laboratorium eine krystallinische Substanz $C_7H_8N_2$ dargestellt, welche mit den bekannten Triphenylmelaminen nicht identisch, sondern nur isomer ist und deshalb als Pseudotriphenylmelamin bezeichnet wurde; sie ist bei den neuerlichen Discussionen über die Constitution der Triphenylmelamine nicht berücksichtigt worden. Ich habe die Untersuchung derselben jetzt wieder aufnehmen lassen und werde seinerzeit über die gewonnenen Resultate berichten; Zweck dieser Zeilen ist nur, mir dieses Arbeitsfeld für einige Zeit zu sichern.

Leipzig, den 28. April 1888.

¹⁾ Journ. für prakt. Chem. [2] 13, 270 ff.